

Litanei

Schon aus vorchristl. Zeit bekannte Gebetsform, bei der die Gemeinde mit gleichbleibenden gesprochenen oder gesungenen Anrufungen (wie »Wir bitten dich, erhöre uns«, »Bitte für uns«) auf die je nach Situation verschiedenen Gebetsrufe eines Vorbeters oder -sängers antwortet. Wegen ihrer Schlichtheit u. Anpassungsfähigkeit wird die L. als Form des gemeinsamen meditativen Gebets bis heute in allen christl. Kirchen geübt. In den → Agoniegebeten und bei den → Exequien werden in der kath. Kirche besonders die »Allerheiligen-L.« (→ Heiligsprechung), die »L. vom Leiden Jesu« und die »L. für die Verstorbenen« gebetet. *T*

Lit.: Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Berlin / Frankfurt/M. / Freiburg i.Br. / Graz / Köln / Leipzig / München / Osnabrück / Ostfildern / Regensburg / Speyer / Würzburg 1975; Evangelisches Kirchengesangbuch. Hannover / Cöttingen / Neuhausen / Stuttgart 1983, Berlin 1984.